

Gemütliches Beisammensein statt Reden

Ortsverband Nidda und Umgebung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald feiert 25-jähriges Bestehen – Ehrungen

NIDDA (em). Ein weiser Entschluss: „Gemütliches Beisammensein – Keine Reden!“ stand auf der Einladung zur Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Nidda und Umgebung (SDW). Lieber wollte man am Grillplatz der Natur- und Vogelschutzgruppe Nidda oberhalb Kohdens entspannt zusammensitzen und auf ein Vierteljahrhundert aktiven Naturschutzarbeit zurückblicken. Die Kinder konnten ungestört spielen, es gab eine Tombola, für Bewirtung war gut gesorgt. Später wurde ein Raummeter Holz amerikanisch versteigert, eine amüsante Sache.



Treue Mitglieder der Schutzgemeinschaft erhielten eine Auszeichnung.

Bild: Maresch

Irriierend war eine Liste mit den Aufgaben, die die SDW erledigt. Dazu gehören Mitarbeit in Naturschutz- und Landschaftspflegereimien auf Kreis- und Landesebene, Mitarbeit bei der Ameisenschutzswarte Hessen, beim Fledermausschutz, in der Schutzgemeinschaft Vogelsberg, Kontakte mit der Universität Gießen und dem Senckenberg-Institut Frankfurt, Anlage und Pflege von Feldgehölzen und Streuobstwiesen, Wiederherstellung von Magerrasen und Wacholderheiden, Anlage von Feuchtbiotopen, Räumaktionen zur Rettung des Waldes, Wiederaufforstung von Orkansadflächchen, Anpflanzung von Bachufergehölzen, Anlage von Hirschkäferbrutbiotopen, Betreuung und Umsiedlung von Waldameisen, Fledermausschutz, Führen einer Waldjugendgruppe, Exkursionen und ökologische Wanderungen, jährlicher „Tag des Baumes“ samt Unterhaltung des „Parks der Bäume des Jahres“ im Kurpark Salzhausen, Betreuung und Pflege kulturhistorischer Stätten im Wald und schließ-

lich das Ausrichten von Walderlebnistagen und Fledermausnächten.

Auch Wolfgang Eckhardt sparte sich eine offizielle Rede und bezog seine Mitglieder lieber in nachdenkliche Überlegungen ein. „Was bedeuten 25 Jahre aktive Naturschutzarbeit? Erdgeschichtlich gesehen nichts – bei Betrachtung eines Menschenalters aber eine ganz schön lange Zeit, in der man Bewusstsein ändern, viele Dinge zum Besseren wenden, eine lebenswerte Zukunft für unsere Nachkommen erhalten kann.“ So dankte er allen Mitgliedern für tatkräftige Mithilfe und finanzielle Förderung. Eckhardt betonte die Bedeutung gruppenübergreifenden Arbeitens und dankte anderen Naturschutzverbänden und Institutionen, Förderern wie auch unterstützenden Firmen und Behörden, der Stadt Nidda, dem Naturpark Hoher Vogelsberg, den Geldinstituten wie dem Energiedienstleister.

Mit der Gründung im Februar 1984 sei die Basis für vielfältige Aktivitäten in den Großgemeinden Nidda, Echzell und Ran-

stadt geschaffen worden, inzwischen auch im Bereich Berstadt. Auch in Niddas Partnerstadt Bad Kösen wurde eine SDW-Gruppe gegründet. Die Arbeit der SDW wurde auch öffentlich gewürdigt. So sind die Mitglieder Kurt Brauer, Hans Georg Woelcke, Adam Strecker und Eckhardt Träger des Wetterauer Umweltpreises. Mit Dankesworten an alle, die die Feier organisierten, schloss Eckhardt.

Der Vorstand ehrte anschließend die 1984 beigetretenen Mitglieder Rudolf Vonderheid, Helmut Günther, Christian Lehmann, Günther Neumann, Hans Klös, Gerhard Höpfe, Albert Theiß, Clemens Budde, Günter und Ursula Schellenberger, Friedrich Wenzel, Walter Strauch, Hans Humbroich, Erich Eckhardt, Robert Wenzel, Reinhard Dechert, Karlheinz Ruppert, Ernst Braun, Hans Jürgen Becker, Kurt Bach, Helmut Jüngling, Reinhold Stock, Dirk Nickel, Otfried Käufer, Hans Hubert Buss, Helmut Strauch, Helma Repp, Hans Joachim Schwarz, Horst Eberhard, die Vogelschutzgruppe Wal-

lernhausen, Fritz Meyer, Tamas Kovacs, Gerhard Erk, Karin Seum, Irma Kaschmieder, Manfred Mende, Hubertus Hübenthal, Gerald Wagner, Hermann Schuck, Heiko Meier, Richard Böckel, Erich Gottwals, Lothar Kneipp und Wolfgang Schöner.

Auch Wolfgang Eckhardt gehört dem Verein so lange an. Ernst Braun wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für besondere Auszeichnungen war Landesgeschäftsführer Christoph von Eisenhart-Rothe gekommen. Ernst Braun und Christian Lehmann bekamen die Ehrennadel der SDW in Silber, für Wolfgang Eckhardt gab es die Ehrennadel in Gold. Und noch einmal wurde Eckhardt überrascht. Sein Stellvertreter Christoph Klaiber dankte ihm für sein großes und sachkundiges Engagement, schloss auch Eckhardts Frau Karin ein und überreichte beiden einen Gutschein für Eckhardts Lieblingsgaststätte „Kupferschmiede“ in Rainrod: „Du bist verpflichtet, dabei die Ehrennadel in Gold zu tragen. Wir werden das überprüfen.“

Schutzgemeinschaft feiert 25. Geburtstag im Alteburg-Wäldchen

NIDDA (du). Der Ortsverband Nidda und Umgebung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) feiert am kommenden Samstag, 11. Juli, sein 25-jähriges Bestehen mit einem gemütlichen Beisammensein in dem Vogelschutz-Wäldchen oberhalb von Kohden (Alteburg). Dorthin gelangt man über die Bundesstraße 457. Der weitere Weg ist ausgeschildert. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Die Feierlichkeiten beginnen um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Weiterhin sind Gegrilltes und diverse Getränke im Angebot. Die Niddaer SDW beschneit Neuland, indem sie keine Reden von Gästen wünscht. Lediglich ein kurzer Rückblick auf 25 Jahre aktive Naturschutzarbeit und Ehrungen verdienter Mitglieder stehen auf dem Programm. Die Veranstaltung wird durch eine Tombola bereichert. Die Sitzplätze sind zum Regen- oder Sonnenschutz überdacht. Interessierte Gäste und selbstverständlich die Mitglieder sind eingeladen. Der Vorsitzende Wolfgang Eckhardt weist außerdem darauf hin, dass im Jubiläumsjahr noch einige Höhepunkte vorgesehen sind. So gibt es bei Beiritt zu dem Verband ein wertvolles Natur-Bestimmungsbuch als Präsent. Am Donnerstag, 22. Oktober, findet in Nidda ein interessanter Vortrag der Geologie-Professorin Dr. Guba zum Thema „Entstehung und Vulkanismus im Vogelsberg“ statt. Zudem steht eine Wochenend-Fahrt nach Mendig in die Eifel und zum Geysir in Andernach auf dem Programm. Eine Greifvogelschau, eine ökologische Wanderung am 20. September in den Vogelsberg, ein Vortrag über die Europäische Stumpfschildkröte sowie ein gemütlicher Oberbessischer Abend runden das Programm der SDW ab.

NA v. 8.7.09